



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 08.03.2017

Anfrage

Steuervermeidung Münchner Firmen?

Neben den bekannten internationalen Steuervermeidungsstrategien, wie diejenigen, die in den Skandalen „Panama Papers“ und „Luxemburg Leaks“ aufgedeckt wurden, gibt es wohl ebenso dubiose Steuerpraktiken auf nationaler Ebene. Im Ebersberger Forst existieren beispielsweise mehrere Briefkastenfirmen, die ihren öffentlich kommunizierten Hauptsitz in München haben. Nachdem in Ebersberg nur der geringst-mögliche Gewerbesteuerhebesatz in Höhe von 200 Prozent gilt, vermeiden diese Unternehmen Steuern in enormer Höhe (im Vergleich: Hebesatz in München 490 Prozent).

Daher fragen wir den Oberbürgermeister:

- Welche Steuervermeidungsstrategien auf nationaler Ebene sind der Verwaltung bekannt?
- Welche Erkenntnisse zu Steuervermeidungsstrategien in München ansässiger Unternehmen hat die Kämmerei?
- Welche Gegenmaßnahmen kann die LH München ergreifen oder hat sie bereits ergriffen?
- Werden solche Fälle, wie oben beschrieben, als steuerrechtlich beziehungsweise strafrechtlich relevant eingestuft?

Weitere Informationen zu dem oben genannten beispielhaften Fall in Ebersberg:

Ein erster Bericht über die sogenannten Briefkastenfirmen erfolgte 2016 in der Sendung *quer*¹. Laut Bayerischem Rundfunk versteuern die in Ebersberg angesiedelten Firmen somit nur sieben Prozent ihres Gewinnes statt 17 Prozent, wie in München fällig.² In dem genannten Beitrag wurde von acht international agierenden Fonds berichtet, die alle zu einem Münchner Konzern gehören. Ende Februar 2017 wurde der Fall zusätzlich noch in einer Sendung des ZDF behandelt.³

Anfang Januar 2017 waren unter der Adresse im Ebersberger Forst mehrere Firmen gemeldet (siehe Foto):

H.F.S. Immobilienfonds GmbH, H.F.S. Leasingfonds GmbH, H.F.S. Zweitmarkt Invest GmbH, H.F.S. Zweitmarktfonds Deutschland 1 GmbH & Co KG, H.F.S. Zweitmarktfonds Deutschland 2 GmbH & Co KG

Im Internet finden sich noch einige Hinweise auf die „richtige“ Adresse: H.F.S. Hypo-Fonds-beteiligungen für Sachwerte GmbH, Thomas-Dehler-Straße 18, 81737 München.⁴ Die dort genannte Website www.hfs.de wurde jedoch vom Netz genommen.



Foto: ÖDP

Sonja Haider (ÖDP) und Tobias Ruff (ÖDP)

1 <https://www.facebook.com/quer/videos/10153341037315728/?fallback=1>
2 <http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/schwaben-und-altbayern/steueroase-bayern-panama-104.html>
3 <http://www.heute-show.de/zdf/artikel/136980/mehr-zur-sendung-vom-24-02-2017-steueroasen.html>
4 <https://www.welt.de/print-welt/article540945/H-F-S-Immobilienfonds-Deutschland-15-KG.html>

ÖDP - Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 92835 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de